19. November 2026

Rückkehr ins Rathaus Wanne: Bezirksvertretung tagte wieder im sanierten Sitzungssaal

Nach umfassenden Sanierungsarbeiten hat die Bezirksvertretung Wanne am Dienstag, 17. November 2026, zum ersten Mal wieder im Sitzungssaal des Rathauses Wanne getagt. Unmittelbar vor Beginn der Sitzung machte sich Stadtkämmerer Marc Alexander Ulrich persönlich ein Bild von dem frisch renovierten Raum.

„Es freut mich sehr, dass die Bezirksvertretung Wanne nach den aufwendigen Sanierungsarbeiten an Boden und Wänden nun wieder in ihren angestammten Sitzungssaal zurückkehren konnte“, erklärte der Kämmerer bei seinem Besuch vor Ort. „Auch wenn bei der Raumtechnik aktuell noch eine Übergangslösung im Einsatz ist, zeigt das Ergebnis schon jetzt, wie viel Sorgfalt in die Instandsetzung dieses wichtigen Ortes für die kommunalpolitische Arbeit geflossen ist.“

Die letzte Sitzung der Bezirksvertretung Wanne fand am 29. September 2020 in den Räumlichkeiten statt. Nach einer pandemiebedingten Zwischennutzung durch verschiedene Stellen folgte schließlich die umfassende Renovierung.

Aufwendige Instandsetzung des Bodens

Die Sanierung, die mit dem Denkmalschutz abgestimmt ist, hatte Anfang des vergangenen Jahres mit dem Ausbau des alten Parketts begonnen. Dabei zeigte sich, dass der Aufbau des Bestandsbodens in einem schlechten Zustand war. Nach dem Entfernen loser Bodenteile unter Aufsicht eines Tragwerkplaners mussten aufgrund der geringen Aufbauhöhe und der notwendigen Betoninstandsetzung verschiedene Lösungsansätze geprüft werden.

Im November 2025 konnte schließlich eine umsetzbare Lösung gefunden werden: Nach der Vorbereitung des Untergrunds wurden eine Ausgleichsschicht aus Leichtbeton sowie ein Verbund-Estrich mit Carbonbewehrung eingebracht. Nach dessen vollständiger Abtrocknung folgte die Verlegung des neuen Eichenparketts im klassischen Fischgrätenmuster, das anschließend abgeschliffen und versiegelt wurde.

Pressebüro Stadt Herne
Tobias Kindel
0 23 23 / 16 3154
01 51 2 / 5 63 26 55
tobias.kindel@herne.de
www.herne.de/presse

Neben der Bodensanierung erhielt der gesamte Raum, der 104 Quadratmeter groß ist, mithilfe großer Rollgerüste einen frischen Anstrich und eine umfassende Grundreinigung. Die Deckenbeleuchtung wurde zudem auf LED-Technik umgestellt, der Beamer durch eine modernere Version ersetzt und eine neue Leinwand eingebaut. Da die neue Raumtechnik noch nicht endgültig eingebaut werden konnte, wurde sie für die gestrige Sitzung zunächst provisorisch hergestellt, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Die geschätzten Gesamtkosten für das Projekt – inklusive Planungsleistungen, Rückbau und Sanierung – belaufen sich auf rund 130.000 Euro.

Hinweis an die Redaktionen:
Zu dieser Meldung erhalten Sie Bildmaterial unter folgendem Link:

https://herne.sharefile.eu/public/share/web-s0c8840073fc34b16af2b5d12753e58ee

Bitte nennen Sie als Urheber Thomas Schmidt, Stadt Herne.

Pressebüro Stadt Herne
Tobias Kindel
0 23 23 / 16 3154
01 51 2 / 5 63 26 55
tobias.kindel@herne.de
www.herne.de/presse